





kenpause.

Dieses Vorgehen schlägt auch Landrat Winfried Becker vor: Den Anträgen auf Teilbefreiung der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Außenbereichen der Schulen stehe er positiv gegenüber. „Das wird den Schülerinnen und Schülern bei den heißen Tagen zumindest in den Pausen Erleichterung verschaffen.“

Christian-Bitter-Schule

Annette Freiboth sieht ein Argumentationsproblem: Die Inzidenz sei niedrig, die Schüler testeten sich zwei mal wöchentlich, im Sportunterricht, im Schwimmbad und auf dem Spielplatz kämen dieselben Kinder zusammen – ohne Maske. Aber während der Pausen seien sie Pflicht. Es sei zwar Sache der Landesregierung und der Wissenschaft, aber von dort wünsche sie sich jetzt eine Entscheidung.

GSM

„Vor dem Hintergrund der äußerst niedrigen Inzidenzen sowie der vielfältigen Schutzmaßnahmen wie der regelmäßigen Selbsttests und der Impfungen von älteren Mitbürgern, bitten wir die Politik, die Verhältnismäßigkeit der Maskenpflicht in Schulen sorgfältig zu prüfen“, sagt Dr. Matthias Bohn, Schulleiter der Melsunger Gesamtschule. Es sei an der Zeit, über eine schrittweise Aufhebung nachzudenken. Ein erster Schritt könnte dabei der Verzicht auf die Maskenpflicht im Außenbereich von Schulen sein, so Bohn. „In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es sehr wichtig, dass wir einander Gesicht zeigen können. In dieser Hinsicht schränken Gesichtsmasken sowohl unsere erzieherische als auch unsere unterrichtliche Arbeit erheblich ein.“